

## 25. Narrenberg [Arensberg (Werben) wüst, fol. 76]

In diesem Dorff gehören dem Hhln von Kannenberg 2 Höffe, der 3te gehöret den Stoffregenschen Erben. Dabey sind 7 ½ Hufen, die Hufe à 3 ½ Wsp. Einfall, wovon aber 3tia pars [3. Teil] zur nothdürfftigen Hütung, Wiesenwachs und Bracke, so deshalb zur 3ten Classe referiret worden, abzuziehen. Der Acker wird vom Aufqualm<sup>5</sup> öfters verdorben, gehöret aber dennoch ad 1 Classen. Brenn- und Mastholtz ist nicht vorhanden.

Der Hoff No: 1. hatt bisher keine Contribution gegeben. Die Höffe No: 2 und 3 haben gegeben

Anno 1684 26 Thl. 4 gl. – weil  
12 Thl. 12 gl. remittiret worden

Anno 1685 hat Jürgen Schmidt

gegeben 11 Thl. 3 gl. 4 dl. weil  
13 Thl. 20 gl. 8 dl. remitt: worden.

Daß Dorff hatt viel Elbteiche, worunter böse Scharteiche<sup>6</sup> sind zu unterhalten, leidet auch großen Schaden vom aufqualm.

wüst Arensberg (Werben)		Hufen	Auf die Hufen kann jährlich gesäet werden								Hopfen		Heu	Garten	Pferde	Rind Vieh	Schafe
			Winter- korn				Sommer- korn										
			Winter- korn		Sommer- korn		Winter- korn		Sommer- korn								
			Sch.	Vt.	Sch.	Vt.	Sch.	Vt.	Sch.	Vt.							
1	Jochim Stoffregens Hoff George Chr: Wichmann	3	84		84												
2	Jochim Tobias Hoffmann Joach: Kohlban	2 ½	70		70									8	12	18	
3	Jürgen Schmidt	2	56		56									8	10		
	Summa so Contribl	7 ½	210	–	210	–	–	–	–	–	–	–	–	16	22	18	

5 Aufqualm bezeichnet das Stauwasser, welches durch den Deich drückt.

6 Schardeich (früher Teich) wird ein direkt am Fluss liegender Deich ohne Vorland genannt. „Böse“ meint in diesem Zusammenhang, dass diese Deiche durch ihre direkte Bespülung durch den Fluss besonders gefährdet waren.